

1. Wochenende 15.01. – 16.01.2011

Samstag, 15.01., 9:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 16.01., 9:00 – 16:00 Uhr

Zeit	UE	Thema	Referent
	1	Eröffnung Vorstellungsrunde, Erläuterung des Lehrgangplans	Prof. Dr. Rainer Knauf Harry Sloksnat ( beide DLRG)
	2	<b>Rettungsschwimmen Theorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rettungsschwimm-Techniken (DLRG-Lehrbuch – gerecht, Korrektur „lehrbuchfremder“ Auffassungen!): Transportieren, Schleppen, Sprünge, Befreiungsgriffe, Strecken- und Tieftauchen (inkl. Medizinischer-u. Sicherheitsaspekte)</li> <li>▪ Herausarbeiten, welche der Techniken für Diskussion sorgten</li> <li>▪ Aneignung der der diskussionsträchtigen Techniken mit Hilfe des „Handbuches Rettungsschwimmen“ als Hausaufgabe (über Nacht) mitgeben!</li> </ul>	
	3	<b>Rettungsschwimmen Praxis (Südschwimmhalle)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Demonstration und Durchführung ausgewählter Rettungsschwimm-Techniken (Techniken, die bei vorheriger Herausarbeit für Diskussionen sorgten)</li> <li>▪ Überprüfung der Rettungsfähigkeit (Kernelemente des DRSA Silber)</li> </ul>	
	1	<b>Rettungsschwimmen Theorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswertung der praktischen Übungen in der Schwimmhalle</li> <li>▪ Diskussion und Korrektur häufig gemachter Fehler (z. B. Befreiungsgriffe der WW → DLRG – gerecht, weil einheitliches Prinzip für alle Griffe „Arm-Band-Hebel“)</li> </ul>	
	2	<b>Erarbeitung methodischer Reihen zum Erlernen von Rettungsschwimm-Techniken (Gruppenarbeit, je eine Gruppe für u. g. Themenkomplexe)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transportieren</li> <li>▪ Schleppen</li> <li>▪ Sprünge</li> <li>▪ Befreiungsgriffe</li> <li>▪ Streckentauchen</li> <li>▪ Tieftauchen</li> </ul>	

Sonntag, 16.01.2011, 9:00 – 16:00 Uhr

Zeit	UE	Thema	Referent
	3	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Gruppenarbeit vom Vorabend	

2. Wochenende 11.02. – 13.02.2011 ( Zeiten analog zum ersten Lehrgangswochenende)

Zeit	UE	Thema	Referent
	3	<b>DLRG</b> ▪ vereinsrechtliche Grundlagen, Satzung, Struktur, Geschäfts-, Schieds-/ Ehrengerichts-, Ehrungs- u. Jugendordnung	Prof. Dr. Rainer Knauf Harry Sloksnat ( beide DLRG)
	1	<b>Rechtliche Grundlagen</b> ▪ Grundrechte: Körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Leben, Eigentum ▪ Unterlassene Hilfeleistung (§ 323 c StGB), Garantenstellung, Haftung (§ 823 BGB) ▪ Jugendrecht und –schutz	
	1	<b>Prüfungsordnungen der DLRG, insbesondere S/RS</b> ▪ Aufbau, Prüfungsleistungen, Ausführungsbestimmungen, Prüfungsberechtigungen, Registrierung, Aus- und Fortbildung	
	4	<b>Praktische Durchführung der methodischen Reihen (Schwimmhalle Rieth)</b>	
	1	<b>Prüfungsordnungen der DLRG, insbesondere S/RS (Fortsetzung vom Vormittag)</b> ▪ Aufbau, Prüfungsleistungen, Ausführungsbestimmungen, Prüfungsberechtigungen, Registrierung, Aus- und Fortbildung	
	1	<b>Verwaltung in der DLRG</b> ▪ Geschäftsführung in der DLRG, Wirtschaftsordnung, Buchführungsordnung	

Sonntag, 13.02.2011

Zeit	UE	Thema	Referent
	2	<b>Fragebogentest/ schriftl. Prüfung</b>	
	2	<b>Auswertung, Übergabe der Lehrscheine, weitere organisatorische Fragen</b>	